

HILDEGARD NIEMANN

# WELLENSITTICHE

Alles fürs perfekte Zuhause

TIERRATGEBER

G|U



Mit kostenloser App für  
noch mehr Tierwissen

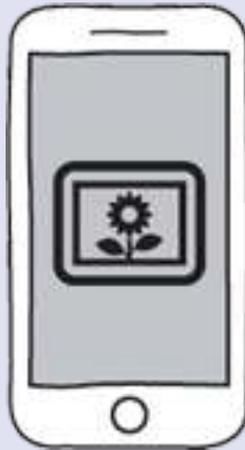
Unsere eBooks werden auf kindle paperwhite, iBooks (iPad) und tolino vision 3 HD optimiert. Auf anderen Lesegeräten bzw. in anderen Lese-Softwares und -Apps kann es zu Verschiebungen in der Darstellung von Textelementen und Tabellen kommen, die leider nicht zu vermeiden sind. Wir bitten um Ihr Verständnis.

## MIT DER GU HEIMTIER PLUS-APP WIRD IHR TIERRATGEBER INTERAKTIV

Dieser Ratgeber hält noch weitere interessante Zusatzinfos und Bilder für Sie bereit. Die entsprechenden Stellen sind durch folgende Icons gekennzeichnet.



- Sehen Sie auf [>](#), wie gelenkig Wellensittiche bei ihrer Gefiederpflege sind. Das Video gibt einen kleinen Einblick in die täglichen Putzaktionen der gefiederten Akrobaten.



- Lernen Sie auf [≥](#) die australische Heimat der Wellensittiche näher kennen.
- Wie Sie die Futtersuche für Ihre Wellis spannend gestalten können, zeigen die Bilder auf [≥](#).



- Machen Sie den Test zum Welli-Verhalten auf [≥](#).
- Erfahren Sie Wichtiges beim Spielzeug-Check auf [≥](#).
- Was sich zum Sitzen und Nagen eignet, zeigt [≥](#).
- Wellensittich-Leckereien: Das Rezept gibt's auf [≥](#).

- Die Erfolgstipps zum Wellensittich-Glück liefert  $\geq$ .
- Lustiger Zeitvertreib: ein Ring aus Papptellern ( $\geq$ ).



- Kleine akustische Kostprobe auf  $\geq$  gefällig? Das Gezwitscher Ihrer Wellensittiche verrät, ob sie gut drauf sind oder sich gerade über etwas aufregen.

## **INTERESSANTE INFOS FINDEN - SO EINFACH GEHT'S:**

Sie brauchen nur ein Smartphone und eine Internetverbindung.



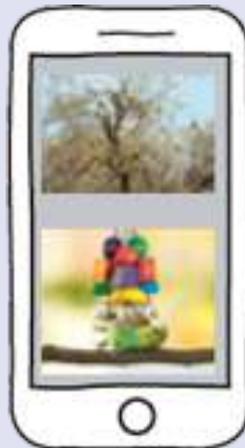
### **1. APP HERUNTERLADEN**

Laden Sie die kostenlose GU Heimtier Plus-App im Apple App Store oder im Google Play Store auf Ihr Smartphone. Starten Sie die App und wählen Sie Ihren Tierratgeber aus.



## **2. BILD SCANNEN**

Scannen Sie nun jeweils die in Ihrem Tierratgeber gekennzeichneten Bilder mit der Kamera Ihres Smartphones und tauchen Sie weiter ein in die Welt Ihres Tieres



## **3. NEUES ERFAHREN**

Entdecken Sie Spannendes über Ihr Tier. Machen Sie den Wissenstest. Oder lassen Sie sich von tollen Bildern und Videos begeistern.



## TYPISCH WELLENSITTICH

Wellensittiche sind faszinierende Geschöpfe. Die Begeisterung für diese quirligen und charmanten Mini-Exoten ist nach wie vor ungebrochen. Sie zählen weltweit zu den beliebtesten Heimtieren.

# Neugierig, verspielt und sozial

Als die Wellensittiche 1770 auf einer Exkursion von Kapitän James Cook in Australien entdeckt wurden, ahnte niemand, dass die hübschen Papageien einmal Einzug in Millionen von Wohnungen halten würden. Allerdings dauerte es eine Weile, bis die ersten Sittiche bei uns eintrafen. Erst 1840 traten sie schließlich ihren Siegeszug an, als der berühmte Naturforscher John Gould die ersten lebenden Wellensittiche nach Europa brachte. Hier erwiesen sie sich als Überlebenskünstler: Bereits einige Jahre später begannen die Vögel in Europa Junge aufzuziehen – damals eine Sensation. Die erste deutsche Zucht gelang – mehr zufällig – einer Berliner Fabrikantengattin in einer Kokosnuss-Schale. Inzwischen zählen Wellensittiche zu den beliebtesten Heimtieren überhaupt. Man schätzt, dass mehr als 30 Millionen Wellensittiche als Heimvögel gehalten werden. Obwohl sie nur 40 bis 60 Gramm leicht sind, können die Vögel bei guter Pflege bis zu 15 Jahre alt werden. War das Gefieder der wilden Wellensittiche noch von den Farben Grün, Gelb und Schwarz bestimmt, gibt es heute viele Varianten: Man hat die Wahl zwischen einfarbigen, gescheckten und vielen unterschiedlichen Farbschlägen.

## Kurzweilige Gefährten

Weil das Sozialleben der kleinen Australier überaus komplex ist, kann man bei seinen Pfleglingen Tag für Tag neue Details beobachten. Wellensittiche sind sehr intelligent und setzen sich aktiv mit ihrer Umwelt auseinander. Bisweilen lernen vor allem männliche Wellensittiche das »Sprechen«. Die Energiebündel sind neugierig und brauchen viel Beschäftigung, um fit zu bleiben. Und kein Vogel gleicht dem anderen, denn jeder Wellensittich hat seinen ganz eigenen Charakter.

Wellensittiche sind nicht nur ideale Heimvögel für Liebhaber australischer Sittiche. Weil sie relativ unkompliziert zu pflegen sind, eignen sie sich auch sehr gut für Einsteiger in die Papageienhaltung, für Kinder, für Senioren sowie für berufstätige Halter, die nicht den ganzen Tag Zeit für ihre Pfleglinge haben. Ihre Wirkung auf uns Menschen ist erstaunlich. Amerikanische Studien haben gezeigt, dass die Haltung von Wellensittichen nicht nur den Blutdruck senkt, sondern auch Depressionen vorbeugt. Der Grund: Sittichbesitzer kommunizieren mehr untereinander, weil das gemeinsame Thema »Wellensittiche« auch den Weg zu anderen Gesprächen ebnet. Wer sich für einen Wellensittich entscheidet, ist zudem von seinem Charakter her sehr aufgeschlossen für seine Mitmenschen.



Wasser ist das Lebenselixier wilder Wellensittiche: Es bestimmt, wann die Vögel brüten und wohin die kleinen Nomaden ziehen.

## Perfekte Mitbewohner

Weil Wellensittiche eine ausgeprägte soziale Ader haben, wachsen sie ihren Besitzern rasch ans Herz. Sie erweisen sich dabei als prima »Untermieter«, die aus der Familie bald nicht mehr wegzudenken sind. Viele Argumente sprechen für diese Tiere:

- Sobald Sie das Vertrauen Ihrer Wellensittiche gewonnen haben, steht Spaß und Spiel nichts mehr im Weg. Die Vögel werden in kurzer Zeit handzahn und lassen sich dann vor allem am Kopf gern kraulen. Die Berührung am Körper mögen sie dagegen nicht.
- Der Lautstärkepegel von Wellensittichen ist – anders als bei manch anderen Papageienarten – gering, so dass sie sich prima für die Haltung in der Mietwohnung eignen. Das schont die Nerven Ihrer Nachbarn!
- Wellensittiche werden richtige Familienmitglieder: Sie sind sehr neugierig und wollen aktiv am Familienleben teilnehmen.
- Langweilig wird es in der Welt der kleinen Australier niemals: Hält man einen kleinen Schwarm, kann man Liebesbeziehungen, Eifersuchtsdramen, Intrigen, Freundschaften und innige Zuneigung beobachten. Die Körpersprache der Wellensittiche ist erstaunlich variantenreich, und es macht einfach Spaß, dem munteren Treiben dieser quirligen Papageien zuzusehen.
- Manche Wellensittiche – vor allem Männchen – ahmen sogar Worte und Laute nach.
- Der einzige Nachteil der Sittiche: Ganz ohne Schmutz und Staub geht es nicht. Beim täglichen mehrstündigen Freiflug – ein absolutes Muss – lassen die Vögel kleine Kothäufchen fallen, und natürlich müssen Futterreste und verstreuter Vogelsand täglich mit dem Staubsauger beseitigt werden (> ≥). Personen mit Atemwegserkrankungen oder einer starken

Allergieneigung sollten sich deshalb besser für ein anderes Heimtier entscheiden.

## Australien: Heimat der Wellensittiche

Der ursprüngliche Lebensraum unserer Wellensittiche ist Australien, das Land der Kängurus und Koalas. Ungefähr 70 Prozent dieses Kontinents bestehen aus wüstenartigen Landschaften, in denen es selten regnet. Die Wachstumsphasen der Pflanzen sind deshalb sehr kurz, manchmal dauern sie nur einen Monat. Diesen harten Lebensbedingungen halten nur etwa zwei Dutzend Vogelarten stand, darunter auch die kleinen, grüngelben Wellensittiche.

Wellensittiche sind an diese harten Bedingungen so gut angepasst, weil sie zu den wenigen Landvögeln gehören, die große Salzdrüsen besitzen. Dadurch ist es ihnen möglich, auch Wasser aus Salzseen zu trinken – sie scheiden das überschüssige Salz anschließend über diese Drüsen einfach wieder aus.

Außerdem besetzen Wellensittiche eine besondere ökologische Nische: Sie gehören zu den wenigen Kleinsaatenfressern Australiens und ernähren sich hauptsächlich von winzigen, nur etwa 1,3 g schweren Samen zwischen 0,5 und 2,5 mm Länge. Dem ständig wechselnden Nahrungsangebot passen sie sich an, indem sie als Nomaden durch das Land ziehen. Spinifex-Gräser und bodenbedeckende Pflanzen sind ihre Hauptnahrungsquelle. In der Wildnis beschäftigen sich die Sittiche fast den ganzen Tag mit der Suche nach solchen Samen, verstärkt frühmorgens und am späten Nachmittag. Sie laufen ständig am Boden umher, klettern Grashalme hinauf und wechseln oft die Richtung. Immerzu müssen die quirligen Vögel dabei auf Greifvögel und andere Fressfeinde achten. Kein Wunder, dass unsere Sittiche so aufmerksam sind!



## Wellensittiche – **geeignet** für mich?

Bevor Sie sich für Wellensittiche entscheiden, sollten Sie die folgende Fragen möglichst ehrlich beantworten und sich prüfen, ob diese Vögel wirklich geeignet für Sie sind.

**VIELE JAHRE VERANTWORTUNG** Wellensittiche werden bis zu 15 Jahre alt. Können Sie die Verantwortung für die Tiere so lange übernehmen?

**GESELLIGKEIT UND FREIFLUG** Wellensittiche sollten mindestens zu zweit gehalten werden, sie brauchen Spiel und Kommunikation mit dem Artgenossen. Haben Sie genug Platz für mehrere Vögel? Haben Sie einen Raum, den die Vögel für Ihren täglich Freiflug nutzen können?

**ARBEIT UND SCHMUTZ** Ausgefallene Federn, Kot und Staub müssen täglich entfernt werden. Sind Sie bereit,

diese Arbeiten zu übernehmen? Leiden Sie vielleicht unter einer Allergie?

**KOSTEN** Käfig und Einrichtung kosten ca. 300 Euro, Futter, Spielzeug und Tierarzt ca. 200 Euro pro Jahr. Können Sie dies für Ihre Vögel aufbringen?

**KINDER** Durch die Vögel können Kinder Verantwortung und Rücksichtnahme lernen. Die Fürsorge für die Vögel ist aber immer Aufgabe der Eltern. Sind Sie bereit, diese zu übernehmen?

# Ein Tag im Wellensittich-Schwarm

Beobachtet man das Verhalten der Wellensittiche in der Natur, weiß man, welche Ansprüche und Bedürfnisse die Vögel auch als Heimtiere haben.

**Niemals allein** Wellensittiche lieben die Gemeinschaft und unternehmen alles mit ihren Artgenossen. In Schwärmen brechen die Wellensittiche nach dem morgendlichen Putzen laut rufend zu ihren Nahrungsgründen auf. Die Größe des Schwarms ist unterschiedlich. Bisweilen findet man kleine Gruppen mit zehn Vögeln, dann wiederum größere Schwärme mit bis zu hundert Vögeln und schließlich auch sehr große Ansammlungen mit Tausenden von Wellensittichen. Die Synchronflüge dieser Riesenschwärme sind überwältigend. So große Ansammlungen sind jedoch nicht ungefährlich. Wellensittiche fliegen zum Trinken in Tümpel und arbeiten sich mit schnellen Flügelschlägen anschließend wieder aus dem Wasser heraus. In großen Schwärmen landen auf den trinkenden Wellensittichen oft die nachfolgenden Tiere. So mancher Vogel ertrinkt leider dabei.

Außerhalb der Brutsaison entwickelt sich im Schwarm keine soziale Struktur, deshalb kann sich die Schwarmgröße ständig ändern. Ein Trupp von Wellensittichen verlässt den Schwarm, andere stoßen neu hinzu. Innerhalb eines Schwarms finden sich oft kleine Untergruppen – beispielsweise ausgeflogene Jungvögel – zusammen.

Während der Brutzeit ziehen häufig Gruppen mit männlichen Sittichen auf der Suche nach Nahrung gemeinsam umher, um Weibchen und Junge zu versorgen.

**Kurzstreckenflieger** Obwohl Wellensittiche sehr gute Flieger sind, können sie keine weiten Distanzen überwinden. Hierzu reicht ihr körpereigenes Fettdepot nicht aus. Nach

höchstens drei Stunden oder aber 100 km sind die Tiere erschöpft und können nicht mehr weiter. Sittiche machen deshalb kurze, aufeinander folgende Flüge bis zur nächsten Futterquelle, um Energie zu sparen.

**Rast im Blätterwald** Rasten Wellensittiche, so findet man sie häufig in Eukalyptusbäumen. Ihre Färbung und ihre tropfenförmige Gestalt lassen sie inmitten der Blätter fast verschwinden. Diese Tarnung und ihre schnellen Formationsflüge im Schwarm sind ein ausgezeichneter Schutz vor Feinden.



Mittagsruhe muss sein: Zur heißesten Zeit rasten Sittiche in Bäumen. Ihr Federkleid und die tropfenförmige Gestalt sind eine erstklassige Tarnung.

## Schnelle Brüter

Vögel der Wüstenregionen sind häufig Nomaden, die zu jeder Jahreszeit nisten können. Die Unberechenbarkeit des Regens in trockenen Gebieten hat zu Entwicklung eines Fortpflanzungsapparates geführt, der äußerst schnell aktiv werden kann. Wellensittiche können deshalb mit der Brut beginnen, sobald der erste Tropfen Regen fällt und das Futterangebot besser wird. Die kleinen Sittiche brüten gern dicht beieinander, und so kann es vorkommen, dass mehrere besetzte Nisthöhlen in einem einzigen Ast zu finden sind. Um im Freiland erfolgreich Jungvögel aufziehen zu können, müssen die Wellensittiche jedoch mindestens für drei Monate Nahrung im Überfluss vorfinden, denn die Jungvögel schlüpfen nacheinander und fliegen über einen sehr langen Zeitraum aus. Da die Umweltbedingungen sehr hart wird, wird nicht einmal die Hälfte der Jungvögel flügge. Um diesen Verlust auszugleichen, sind männliche Wellensittiche bereits 60 Tage nach dem Ausfliegen fortpflanzungsfähig.

Der Wellensittich ist also ein Überlebenskünstler mit Charme, geschlüpft, um Hitze, Trockenheit und Hunger zu trotzen!